

**#kulturstark**



Liebe Kulturinteressierte,

*wir bitten kurz um Ihre und Eure Aufmerksamkeit...*

...denn: Die Situation der Kultur in Leipzig, ja in Sachsen und Deutschland, ist derzeit so brenzlich, dass wir keine anderen Gelegenheiten wissen, um uns Gehör zu verschaffen – wohl wissend um alle anderen drückenden Aufgaben und Kosten, die im Moment auf der deutschen Gesellschaft lasten.

Der Haushalt der Stadt Leipzig weist noch immer ein Millionenloch auf, obwohl alle Kulturinstitutionen der Stadt – vom Gewandhaus, der Oper bis zum kleinen Kunstraum oder Theater um die Ecke, in ihrer Nachbarschaft zum Beispiel – bereits Kürzungen in ihren Etats oder bei ihren Projekten hinnehmen mussten. Kürzungen, die teilweise ihre Existenz gefährden und die traditionell prekären Arbeitsbedingungen noch verschlimmern. Die Kultur verliert gerade ihr höchstes Kapital – den Menschen, der sie hervorbringt, der sie pflegt, der sie vermittelt oder sie organisiert. Die Folgen kann man vorhersehen, denn wir wissen, was die Kultur uns Menschen gibt.

Sie haben mit Ihrer Anwesenheit heute an unserem Ort bereits einen wichtigen Schritt getan – Sie sind gekommen, zeigen Interesse, kaufen ein Ticket und erzählen im besten Fall Anderen, wie Sie die Veranstaltung heute fanden. Dafür sagen wir Ihnen Danke. Und gleichzeitig müssen wir ehrlich sein und die Realität benennen: **Das reicht nicht mehr.** Es reicht nicht mehr aus, die Kürzungen, den erzwungenen Stillstand der freien kulturellen Arbeit durch den nicht beschlossenen sächsischen Haushalt oder die weggefallenen Förderprogramme auszugleichen – ebenso wenig wie die Eingriffe in die Kunst-, Meinungs- und freie kulturelle Arbeit durch erstarkende Parteien, die diese einschränken wollen.

Damit Sie weiterhin uns und andere, vielfältige Kultur in dieser Stadt und in diesem Land erfahren können, bitten wir Sie unsere Situation in Ihren kommenden politischen Entscheidungen einzubeziehen und mit uns zu kämpfen: für den Erhalt der Kulturorte der städtischen und freien Kultur, für ein vielfältiges und zeitgemäßes Programm und für faire Arbeitsbedingungen unter den Kulturschaffenden.

Sie helfen uns mit:

- einem *Gespräch* bei dem lokalen Stadtrat/der lokalen Stadträtin
- einem *offenen Brief* an lokale Medien
- einer *Mail* an Parteien, Fraktionen und Oberbürgermeister → Alle Kontakte auf einen Blick:



Denn Kultur ist nicht nur zur Versüßung des Lebens da, sondern sie bildet, sie stärkt, sie entwickelt Weitsicht, Toleranz und Gemeinschaft. Sie ist lebensnotwendig für uns, das Kulturwesen Mensch. *Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!*